

göttingen händel competition 2026 Wettbewerbsbedingungen

1. Der Wettbewerb trägt den Namen *göttingen händel competition* und findet vom 18. - 19.5.2026 in Göttingen statt.
2. **Jury** (Änderungen vorbehalten)
Jochen Schäfsmeier, Jury-Vorsitz/Int. Händel-Festspiele Göttingen
Theresa De Luca, Konzertplanung Kölner Philharmonie
Christiane Irrgang, Musikredakteurin NDR Kultur
Suzie LeBlanc, CM, Intendanz, Künstlerische Leitung und Geschäftsführung Early Music Vancouver
Dr. Marie Luise Maintz, Bärenreiter Verlag
Emilio Percan, Violine und Barockvioline
Michael Schäfer, Göttinger Tageblatt
3. Für den Wettbewerb *göttingen händel competition* können sich Ensembles mit einem Repertoireschwerpunkt im Bereich der Barockmusik in historisch informierter Aufführungspraxis bewerben.
4. **Ablauf**
 - a) Der Wettbewerb ist öffentlich und findet an zwei Tagen in Göttingen statt. Er besteht aus zwei Runden.
 - b) Die Reihenfolge, in der sich die Ensembles präsentieren, wird ausgelost und gilt für beide Wettbewerbsrunden.
 - c) Die Auftritte der ersten Runde finden am 18.5.2026, 10.00 – 17.30 Uhr statt.
 - d) Die Auftritte der zweiten Runde finden am 19.5.2026, 10.00 – 12.45 Uhr statt.
 - e) Das Lunchkonzert „Publikumspreis“ findet am 20.05.2026, 12.30 Uhr statt.
 - f) Das Preisträgerkonzert „Musik und Raum“ findet am 20.5.2026, 19.00 Uhr statt.
 - g) Das Preisträgerkonzert findet am 21.5.2026, 17.00 Uhr statt. Das Preisträger-Ensemble spielt am 21.5. auch ein Lunchkonzert um 12.15 Uhr (tbc.) bei Sartorius.
 - h) In der ersten Runde präsentieren sich acht Ensembles. Die Jury wählt drei dieser acht Ensembles für die zweite Runde aus. Nach der zweiten Runde werden die Preisträger:innen bekannt gegeben.
5. **Auszeichnungen**

Im Rahmen des Wettbewerbs werden folgende Preise ausgelobt:

 - a) Preis der Göttinger Händel-Gesellschaft e. V.
Dotierung: 5.000,- € **sowie** das Preisträgerkonzert
 - b) Sonderpreis „Musik und Raum“
Dotierung: 2.000,- € **sowie** das Preisträgerkonzert „Musik und Raum“. Dieser Preis beinhaltet zusätzlich eine Einladung in die Kölner Philharmonie.
 - c) Bärenreiter Urtext-Preis
 - d) Publikumspreis
Nicht dotiert
 - e) Sonderpreis: Gastspiel bei Early Music Vancouver in 2027

wird unterstützt von



6. Anwesenheitspflicht

Mit der Teilnahme an dem Wettbewerb ist folgende Anwesenheitspflicht aller Teilnehmenden verbunden:

- a) Registrierung
17.5.2026, 15.00-18.00 Uhr
Geschäftsstelle der Int. Händel-Festspiele Göttingen GmbH
Hainholzweg 3
37085 Göttingen
Die Registrierung muss persönlich durch mind. ein Ensemblemitglied erfolgen.
 - b) 18.5.2026: 1. Wettbewerbsrunde, 10.00 – 17.30 Uhr; Proben ab 8.00 Uhr
 - c) 19.5.2026: 2. Wettbewerbsrunde, 10.00 – 12.45 Uhr; Proben ab 8.00 Uhr
 - d) 19.5.2026, 14.30 Uhr: Verkündung der Preisträger:innen
 - e) Das Gewinnerensemble des Preises der Göttinger Händel-Gesellschaft e. V. verpflichtet sich, das Preisträgerkonzert am 21.5.2026, 17.00 Uhr in der St. Albani-Kirche, Göttingen, entsprechend dem eingereichten Programmvorschlag unentgeltlich zu spielen. Weiterhin stimmt das Gewinnerensemble zu, dass das Konzert für Radio und TV mitgeschnitten wird. Hierfür gibt es kein zusätzliches Honorar.
 - f) Das Gewinnerensemble des Preises der Göttinger Händel-Gesellschaft e. V. verpflichtet sich, das Lunchkonzert am 21.5.2026, 12.15 Uhr (tbc.) bei Sartorius, Göttingen, unentgeltlich zu spielen.
 - g) Das Gewinnerensemble des Preises „Musik und Raum“ verpflichtet sich, das Preisträgerkonzert am 20.5.2026, 19.00 Uhr in der St. Petri-Kirche, Landolfshausen entsprechend dem eingereichten Raumkonzept unentgeltlich zu spielen.
 - h) Das Gewinnerensemble des Preises „Musik und Raum“ verpflichtet sich, das Konzert in der Kölner Philharmonie zu spielen. Details werden zwischen Ensemble und Kölner Philharmonie besprochen.
 - i) Das Gewinnerensemble des Publikumspreises verpflichtet sich, das Lunchkonzert am 20.5.2026 unentgeltlich zu spielen; der Ort wird noch bekanntgegeben.
 - j) Das Gewinnerensemble des Sonderpreises „Gastspiel bei Early Music Vancouver“ verpflichtet sich, das Konzert bei Early Music in Vancouver 2027 zu spielen. Details werden zwischen Ensemble und Early Music Vancouver besprochen.
7. Die Teilnehmenden erklären sich bereit, im Rahmen der Wettbewerbsteilnahme an Terminen der damit verbundenen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalterin teilzunehmen. Den Teilnehmenden erwachsen hieraus keine Vergütungsansprüche.
 8. Am Wettbewerb können Ensembles jeder Nationalität teilnehmen, die die Wettbewerbsbedingungen anerkennen.
 9. Die maximale Besetzungsgröße des Ensembles liegt bei sieben Personen.
 10. Das Höchstalter der einzelnen Ensemblemitglieder darf zum Zeitpunkt des Wettbewerbs maximal 35 Jahre, das Durchschnittsalter der Ensembles maximal 32 Jahre betragen.
 11. Die Bewerbung zum Wettbewerb muss spätestens bis zum 1.2.2026, 24.00 Uhr per E-Mail bei der Int. Händel-Festspiele Göttingen GmbH eingegangen sein.

wird unterstützt von



12. Die Bewerbung ist zu richten an bewerbung@haendel-festspiele.de.
13. Zu der Bewerbung gehören folgende **Unterlagen** (Bitte beachten Sie unbedingt Punkt 14!):
- Je ein Programmvorschlag für die erste und zweite Runde sowie für das Preisträgerkonzert
 - Erläuterung zu den drei Programmvorschlägen
 - Erläuterung zu dem Raumkonzept für die St. Petri-Kirche, Landolfshausen
 - Ein Motivationsschreiben zur Wettbewerbsteilnahme
 - Biografie des Ensembles
 - Ausgefülltes Anmeldeformular
 - Kopie/Scan eines Dokumentes für den Altersnachweis (Studierendenausweis o. Ä.)
 - Bühnenplan
 - Bewerbungsvideo des Ensembles (keine reine Audiodatei!)
 - Mind. 1 druckfähiges Foto des Ensembles
14. Übersendung der Unterlagen
Bitte senden Sie uns **ein** Dokument (PDF) als Anhang einer E-Mail zu (max. 8 MB), in dem die folgenden Dokumente nacheinander aufgeführt sind.

- Zu a) Einzureichen sind insgesamt 3 Programmvorschläge
1. Runde: 15 Minuten Musik
 2. Runde: 30 Minuten Musik
- Preisträgerkonzert: 75 Minuten Musik in zwei Blöcken
- Die Programme müssen folgende Angaben enthalten: Komponist:in mit Lebensdaten, Titel der Komposition, ggf. Werkverzeichnisnummer, Satzbezeichnungen, Dauer.
 - Die Programme der 1. und 2. Runde dürfen keine Schnittmengen aufweisen.
 - Das Programm des Preisträgerkonzerts darf Werke aus der 1. und 2. Runde enthalten.
 - Die Programme müssen in allen drei Runden jeweils zu mindestens 30 % (Spieldauer) aus Werken von Georg Friedrich Händel bestehen.
 - Das Programm soll zu mindestens 30 % aus Originalkompositionen, sofern vorhanden, bestehen (keine Bearbeitungen).
 - Das Programm der zweiten Runde muss ein zeitgenössisches Werk/Arrangement enthalten. Als „zeitgenössisch“ werden alle Werke/Arrangements akzeptiert, die von einem:einer lebenden Komponist:in stammen oder nicht älter als 50 Jahre sind, ungeachtet des Kompositionsstils.
 - Änderungen des Programms nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden nicht berücksichtigt.
 - Die Programme sollen sich am aktuellen Motto der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen orientieren. Im Jahr 2026 lautet das Motto **Verlockung**.
- Zu b) Erläuterung zum Programm
- Die Idee zu allen drei Programmen ist zu erläutern.
 - Format: Fließtext, max. 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Zu c) Raumkonzept

- Unter <https://kulturimkreis.info/samtgemeinde-radolfshausen/st-petri-kirche/> finden Sie nähere Informationen zur St. Petri-Kirche in Landolfshausen.
- Das Programm für die Kirche kann dem Programm für das Preisträgerkonzert entsprechen, auf jeden Fall muss es die o. g. Kriterien berücksichtigen und sich mit dem Raum in besonderer Weise auseinandersetzen. Sollte ein anderes Programm für das Raumkonzept vorgesehen werden, reichen Sie es bitte als vierten Programmvorschlag mit ein!
- Format Raumkonzept: Fließtext, max. 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Zu d) Motivationsschreiben

- Die Motivation zur Teilnahme an dem Wettbewerb ist zu erläutern.
- Format: Fließtext, max. 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Zu e) Biografie

- Eine Ensemble-Biografie – keine Einzelbiografien
- Sprache: Deutsch und Englisch oder nur Englisch
- Format: Fließtext, max. 800-850 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Zu f) Ausweise

- Für jedes Ensemblemitglied: Scan oder Foto der Seite eines Dokumentes, auf dem der Name und das Alter des:der Künstlers:Künstlerin ausgewiesen sind.

Zu g) Bühnenplan

- Der Bühnenplan soll deutlich erkennbar die Anordnung aller Instrumente, Sänger:innen, Notenpulte, Stühle und Klavierbänke auf der Bühne darstellen.
- Der Bühnenplan kann auch ein mit der Hand gezeichnetes Dokument sein.

Dateilink per E-Mail

Zu h) Link zu einem Video

- Das Video soll einen Eindruck von der künstlerischen Qualität und der Ausstrahlung des Ensembles geben.
- Es darf keine reine Audiodatei sein.
- Dauer: max. 5 bis 7 Minuten
- Format: YouTube oder Vimeo

Zu i) Link zu WeTransfer, Dropbox oder einem ähnlichen Filehosting-Dienst mit Fotos

- Mind. ein druckfähiges Foto
- Querformat, farbig, mind. 1 MB/300 dpi pro Foto
- Dateiname: *Ensemblename_c_credits_(1)*, *Ensemblename_c_credits_(2)* usw.

15. Das Anmeldeformular kann über <https://www.haendel-festspiele.de/de/projekte/ghc/> heruntergeladen werden.

16. Bewerbungen, die den vorstehenden Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht akzeptiert.

wird unterstützt von



17. Mit dem Absenden der Bewerbungsunterlagen stimmen die Ensembles den Wettbewerbsbedingungen zu.
18. Die Int. Händel-Festspiele Göttingen GmbH unterrichtet die Ensembles bis zum 16.2.2026 über die Zulassung bzw. Ablehnung der Bewerbung.
19. Die Anmeldegebühr beträgt 150,- € pro Ensemble.
Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Zusage bis zum 24.2.2026 zu entrichten an:
Empfänger: Int. Händel-Festspiele Göttingen GmbH
Bank: Sparkasse Göttingen, Groner-Tor-Straße 32a, 37073 Göttingen
IBAN: DE55 2605 0001 0000 1561 33
BIC: NOLADE21GOE
Verwendungszweck: händel-competition 2026 + *Ensemble*name

Tritt ein Ensemble von der Teilnahme zurück, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Anmeldegebühr. Ein Nichtzahlen der Gebühr bis zum 24.2.2026 hat einen sofortigen Ausschluss vom Wettbewerb zur Folge.

20. Nach Erhalt der Zusage und der Einzahlung der Anmeldegebühr ist das bewerbende Ensemble zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt.
21. Die Internationale Händel-Festspiele Göttingen GmbH behält sich vor, für die Festspiele 2026 Hygiene-Regeln vorzugeben.
22. An- und Abreise werden von den Teilnehmenden selbst organisiert und bezahlt.
23. Die Veranstalterin bucht und zahlt die Unterkunft aller Ensemblemitglieder vom 17.5.2026 (Anreisetag) bis 20.5.2026 (Abreisetag), also insgesamt drei Übernachtungen. Darüber hinaus werden den Preisträgerensembles weitere Übernachtungen bis zum 21. bzw. 22.5.2026 (Abreisetage nach Preisträgerkonzerten) gezahlt.
Die Unterbringung erfolgt in einem von der Veranstalterin ausgewählten Hotel. Sollten sich die Teilnehmenden selbst um die Unterkunft kümmern wollen, ist dies der Veranstalterin bis zum 24.2.2026 schriftlich (per E-Mail) mitzuteilen. Erfolgt keine Mitteilung, werden den Teilnehmenden die anfallenden Hotelkosten in Rechnung gestellt.
24. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern nach Geschlechtern getrennt.
25. Die Veranstalterin übernimmt an den beiden Wettbewerbstagen die Verpflegung für jedes teilnehmende Ensemblemitglied. Dazu gehört das Frühstück im Hotel; die Pauschale für Mittag- und Abendessen wird als Tagesgeld ausbezahlt. An den Probe- und Veranstaltungsorten wird kostenfrei Wasser zur Verfügung gestellt.
26. Ausgenommen von Punkt 23 sind Teilnehmende, die in Göttingen und Umland (50 km) wohnen oder studieren.

wird unterstützt von



27. Urheber- und Leistungsschutzrechte

- a) Die Teilnehmenden des Wettbewerbs räumen der Veranstalterin das ohne die Zustimmung der Urheber:innen übertragbare und räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht an allen urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen sowie alle daraus folgenden Nutzungs-, Vervielfältigungs- und Verwertungsrechte ein. Hiervon umfasst ist auch das weltweite unbeschränkte ausschließliche Verwertungsrecht zur Aufnahme und Wiedergabe durch Bild, Tonträger und Bildtonträger sowie die Nutzung im Internet und in sozialen Medien. Soweit die Teilnehmenden Dritte mit Arbeiten betrauen, müssen sie sich von diesen entsprechende Rechte einräumen lassen und auf die Veranstalterin weiter übertragen. Für die Wettbewerbsteilnehmenden erwachsen hieraus keine Vergütungsansprüche.
- b) Keinesfalls gesondert zu vergüten ist die Nutzung von Bild- und/oder Tonträgern sowie Bildtonträgern für Reportagesendungen des Rundfunks. Reportagesendungen liegen vor, wenn die Wiedergabezeit sechs Minuten nicht überschreitet und nicht mehr als ein Viertel des Werkes wiedergegeben wird. Dies gilt unabhängig von der Zeit, die zwischen der Aufzeichnung bzw. der Livewiedergabe und der Reportagesendung vergangen ist.
- c) Ebenfalls wird keine besondere Vergütung gezahlt, wenn Bild- und/oder Tonträger sowie Bildtonträger lediglich für festspieleigene Zwecke verwendet werden. Zu diesen festspieleigenen Zwecken gehören auch die Werbezwecke und Nachberichterstattung der Veranstalterin.

28. Die Teilnehmenden stellen allen Mitwirkenden des vereinbarten Programms das Aufführungsmaterial zur Verfügung. Die Veranstalterin weist ausdrücklich darauf hin, dass die Urheberrechte und das in Deutschland geltende Copyright eingehalten werden müssen.

29. Die Teilnehmenden bringen alle benötigten Instrumente mit Ausnahme eines Cembalos mit zum Wettbewerb. Ein zweimanualiges Cembalo für Proben und Konzert wird von der Veranstalterin zur Verfügung gestellt.
Der Bedarf ist bis zum 24.2.2026 anzumelden.
Die Stimmung ist 415 Hz Young und erfolgt ausschließlich durch die Veranstalterin.

30. Die Preisträgerensembles verpflichten sich, für die Dauer von mindestens zwei Jahren in ihren Biografien den Wettbewerb zu nennen und zwar in folgendem Wortlaut:
Preisträger (Gewinner:innen des Wettbewerbs): Erste Preisträger der *göttingen händel competition 2026*
Sonderpreis „Musik und Raum“: Preisträger des Sonderpreises „Musik und Raum“ der *göttingen händel competition 2026*
Bärenreiter Urtext-Preis: Gewinner Bärenreiter Urtext-Preis der *göttingen händel competition 2026*
Publikumspreis: Gewinner Publikumspreis der *göttingen händel competition 2026*
Sonderpreis Gastspiel Vancouver in 2027: Gewinner „Sonderpreis Vancouver“ der *göttingen händel competition 2026*

wird unterstützt von



31. Die Entscheidung über die Ergebnisse des Wettbewerbs wird durch eine Jury getroffen. Die von der Jury getroffenen Entscheidungen sind unwiderruflich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. An der Bewertung eigener Schüler:innen nimmt das Jurymitglied nicht teil. Die Wertung wird vertraulich behandelt. Nach der ersten Runde stehen den ausgeschiedenen Ensembles Jurymitglieder für ein Gespräch zur Verfügung. Bis zum Ausscheiden eines Kandidierenden ist der Kontakt zu Jurymitgliedern nicht erlaubt.
32. Der deutsche Text ist rechtsverbindlich.

wird unterstützt von



NDRkultur
SARTORIUS

 Bärenreiter
Göttinger Tageblatt 

KÖLNER
PHILHARMONIE


emv:
 GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN